



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt: Amt für öffentliche Ordnung
Erstelldatum: 11.07.2022
Vorlagen-Nr.: IV/161/2022

Anfrage von Stadtrat Blum

An der Kreuzung „Rotkreuzplatz,, gibt es nur noch eine Rechtsabbiegemöglichkeit in Richtung Gewerbegebiet Mitte. Wie sind die Erfahrungen dieser Änderung und worden die Erwartungen erfüllt?

Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendausschuss

28.07.2022

Sachstandsbericht:

Der Rotkreuzplatz war als neuer Unfallhäufungspunkt auffällig. Stadtauswärts der Prinz-Ludwig-Straße ereigneten sich bei den Linksabbiegern in die „Zur Centralwerkstätte“ gehäuft Unfälle mit geradeausfahrendem Gegenverkehr. Die Kreuzung war zwar bereits mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Für die vorgenannten Linksabbieger gab es jedoch keine eigenständige Signalisierungsphase. Vielmehr erhielten diese zeitgleich mit dem entgegenkommenden Geradeausverkehr das Grünsignal. Entgegenkommende Linksabbieger in Richtung Gabelsbergerstraße scheinen dabei oftmals die Sicht auf den stadteinwärtigen bzw. geradeausfahrenden Gegenverkehr beeinträchtigt zu haben.

Aus diesem Grund wurde für den Linksabbieger von der Prinz-Ludwig-Straße in die „Zur Centralwerkstätte“ ein separat signalisierter Fahrstreifen mit „geschützten“ Grünphasen eingerichtet. Der stadtauswärtige Verkehr teilt sich infolge dessen mit dem Rechtsabbieger in die Gabelsbergerstraße künftig den rechten Fahrstreifen. Dies war unter Einhaltung der Richtlinien die sicherste Möglichkeit den Gefahrenpunkt zu entschärfen. Weiterhin wird dadurch auch die „Grüne-Welle“ nicht beeinträchtigt (vgl. dazu auch den Bericht zu den Unfallhäufungen 2021).

Am 23. März wurden die Fahrstreifen zunächst provisorisch eingerichtet und die Signaltechnik bis zum 25. März umgebaut. Nach größeren Bauarbeiten im Straßenraum (Austausch Telekom-Kabelschacht vom 16.05. – 10.06.) wurde die Fahrbahn anschließend asphaltiert und konnte am 06.07. mit den Markierungsarbeiten beendet werden.

Die ersten Wochen stellten für die Verkehrsteilnehmer natürlich eine gewisse Umgewöhnungsphase dar, die auch noch von den provisorischen Maßnahmen begleitet waren, aber dennoch relativ gut verliefen. Für den insgesamt noch relativ kurzen Betrachtungszeitraum läuft der Verkehrsfluss mit der geänderten Verkehrsführung aber sehr gut. Seit Anpassung der Verkehrsführung sind am Knotenpunkt



auch keine neuen Unfälle mehr registriert worden. Insbesondere die gehäuften Unfälle mit Linksabbieger in die „Zur Centralwerkstätte“ gehören der Vergangenheit an.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden